

Bezugspreis:
Wöchentlich 10 Pfennig, monatlich 2.- Reichsmark voraus zahlen.

Der „Vormärts“ mit der Sonntagsbeilage „Koll und Reiz“ mit „Siedlung und Kleingarten“ sowie der Beilage „Unterhaltung und Wissen“ und Frauenbeilage „Frauenstimme“ erscheint wochentlich zweimal, Sonntags und Montags einzeln.

Telegraph-Adressen:
„Sozialdemokrat Berlin“

Vorwärts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Anzeigenpreise:
Die einseitige Nonpareille-Zeile 10 Pfennig, Reklamezeile 5.- Reichsmark.

Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis 4 1/2 Uhr nachmittags im Hauptgeschäft Berlin SW 68, Lindenstraße 3, abgeben werden.

Redaktion und Verlag: Berlin SW. 68, Lindenstraße 3
Fernsprecher: Dönhoff 292-297.

Mittwoch, den 18. November 1925

Vorwärts-Verlag S. m. b. H., Berlin SW. 68, Lindenstr. 3
Verkaufspreise: Berlin 77 536 - Danzig: Post der Arbeiter, Angestellten und Beamten, Wallstr. 65; Danzonta-Gesellschaft, Depotstraße 2, 1.

Die Gewerkschaften beim Reichskanzler
Aussprache über Locarno.

Die Vertreter der Gewerkschaften waren gestern abend beim Reichskanzler eingeladen, um von ihm über die Verhandlungen von Locarno und die daraus folgenden Rückwirkungen unterrichtet zu werden.

Auf mehrere Fragen des ADGB-Vertreters bezüglich der Rückwirkungen des Vertrages für das besetzte Gebiet gab Außenminister Sirejemann in längeren Ausführungen die gewünschte Auskunft.

Ein als Deutschnationaler bekannter Vertreter der christlichen Gewerkschaften führte aus, daß er wegen der Parteizugehörigkeit in seinem Hause nicht in der Lage sei, die Zustimmung zu dem Vertrage auszusprechen, und meinte, daß es in nationalem

Interesse nur erwünscht sein könne, wenn die Regierung auf eine starke Opposition stoße. Er mahlte sich von dem nachfolgenden Redner der Hirsch-Dunderschen Gewerkschaft sagen lassen, daß das nationale Interesse gerade eine geschlossene Willenserklärung des ganzen Volkes für das Friedenswerk von Locarno erfordere.

Der Reichskanzler antwortete dem christlichen Vertreter, daß auch die Opposition sich darüber klar sein müsse, welche Verantwortung gegenüber der Zukunft Deutschlands auf dem Spiele stehe.

Im weiteren Verlaufe der Aussprache wurde auch auf die innerpolitische Lage, die sich aus dem Rücktritt der deutschnationalen Minister ergeben hat, hingewiesen und betont, daß die Durchführung des Vertrages und die anschließenden weiteren Verhandlungen nur einer Regierung anvertraut werden dürften, die durch ihre Zusammensetzung die Garantie dafür biete, daß sie mit ganzem Herzen und in voller Aufrichtigkeit im Geiste von Locarno den Friedenswillen weiter pflegen und zum endgültigen Erfolg führen will.

Ausklang in Kassel.

Das Ergebnis des Zentrums-Parteitag.

F. Kl. Kassel, 17. November.

Was dem diesjährigen Zentrumsparteitag das Gepräge gab, war die Tatsache der Öffentlichkeit. Zum erstenmal war auch die nicht dem Zentrum angehörende Presse zugelassen. Zahlreiche Zuhörer füllten zudem die Tribünen, und der ganze Parteitag stand augenscheinlich unter dem Eindruck, daß er sich auf einen noch ungewohnten Boden begeben.

Aber die Demokratie ist auch innerhalb einer Partei ein Ding, das man zwar einführen, aber nicht wieder abschaffen kann, und was hier in vollem Maße der Öffentlichkeit gesprochen und verhandelt worden ist, das wird sich fortzuehend auch auf die weiteren Tagungen der Zentrumsparität erstrecken.

Politisch kommt diese demokratische Entwicklung hauptsächlich zum Ausdruck in der Erledigung des Falles Birth und in dem programmatischen Bekenntnis, wie es durch Annahme des Berliner Antrages abgelegt wurde. Das soll nach dem Wortlaut des Antrages nicht nur ein Lippenbekenntnis sein, sondern eine positive, entschlossene, aktive Haltung für die Republik anfinden.

Die temperamentvollen, von leidenschaftlichem Kämpferwillen zeugenden Ausführungen Dr. Wirths gaben zweifellos den ganzen Verhandlungen Inhalt und Kraft. Keineswegs leugneten alle, diesem Werber um die Massen jemals Steine in den Weg gelegt zu haben. Ja, man empfindet die Vermutung schon als eine Kränkung, daß man jemals daran gedacht habe, ihn und seinesgleichen „auf Eis zu legen“.

Neben dieser Hauptfrage spielten die sonst die Zentrums-tagungen beherrschenden Fragen nur eine Nebenrolle. Unter einer großen Reihe von Anträgen, die in einer schnellen Abstimmung als „einstimmig angenommen“ erklärt wurden, verdient arderes Interesse zunächst nur derjenige, der sich mit dem Reichschulgesetzentwurf beschäftigt und rücksichtslos die Auslieferung der Schule an die kirchliche Aufsicht fordert.

Die Erledigung der Entwaffnung.

Tragen die Deutschnationalen die Verantwortung?

Die Reichsregierung veröffentlicht den Notenwechsel mit der Bolschawerkonferenz über die Vereinfachung der Entwaffnungsfrage:

- 1. die deutsche Note vom 23. Oktober;
2. die Note der Bolschawerkonferenz vom 6. November;
3. die mündliche Erklärung des Generalsekretärs der Bolschawerkonferenz vom vergangenen Sonntag.

Die deutsche Note vom 23. Oktober; die Note der Bolschawerkonferenz vom 6. November; die mündliche Erklärung des Generalsekretärs der Bolschawerkonferenz vom vergangenen Sonntag.

Die Noten haben nur noch geschichtlichen Wert. Die Verhandlungen sind zu Ende. Die Räumung Kölns beginnt am 1. Dezember, sie endet in der Hauptsache am 31. Januar. Das ist das wichtigste Ergebnis. Das hat es der Reichsregierung gekostet, dies Ergebnis zu erzielen? Wie weit hat der Geist von Locarno sich auf die Erledigung der Entwaffnung ausgewirkt? Ist die Regelung großzügig oder ist sie kleinlich?

Was die Reichsregierung veröffentlicht, erlaubt kein Urteil. Die Noten selbst enthalten nur Formalien. Sie enthalten nur Angaben worüber, aber nicht, was verhandelt wurde. Der Inhalt der Abmachungen im einzelnen wird nicht bekanntgegeben. Der ergibt sich aus einer umfangreichen Liste, die der deutschen Note vom 23. Oktober beigelegt war: diese Anlage aber wird nicht veröffentlicht. Sie enthält allerdings die Angabe, daß die Forderungen der Alliierten Regierungen vom 4. Juli in

erheblicher Zahl inzwischen erfüllt und daß außerdem die weit überwiegende Mehrzahl der übrigen Forderungen soweit gefördert worden ist, daß ihre restlose Erledigung bis zum 15. November d. J. in sichere Aussicht gestellt werden kann. Bei einigen weiteren Punkten, so führt die Note vom 23. Oktober fort, erfordert die Durchführung allerdings sehr umfangreiche Maßnahmen, die trotz größter Beschleunigung voraussichtlich erst zu einem späteren Zeitpunkt abgeschlossen werden können. Inbessenen werden auch diese Punkte bis zum 15. November so weit gefördert sein, daß ihre Erfüllung bis dahin sichergestellt sein wird.

Und dann nimmt die Note Bezug auf die bekannten, erst im allerletzten Stadium der Verhandlungen bedingten Punkte: Zahl der kasernierten Polizeitruppen, Amtsbezeichnung der Schutzpolizei-offiziere, Art der Auslieferung der Polizeibeamten, Oberbefehl der Reichswehr, Ausbildung der Truppen, Festungsgeschäfte in Königsberg und Behandlung der privaten Verbände und Organisationen. Aber sie enthält keine Angaben, wie sie geregelt werden.

So ist es unmöglich, aus den veröffentlichten Noten mit Sicherheit zu sagen, worauf Deutschland und die Alliierten sich geeinigt, wie im einzelnen die Entwaffnung gemäß den Forderungen der anderen Seite durchgeführt worden ist. Die Anlage der Note vom 23. Oktober mit den Einzelangaben hält die Reichsregierung der Öffentlichkeit vor. Da aber das Bedürfnis nach genauerer Information richtig vor ihr vorausgeschaut wurde, hat sie einen amtlichen Kommentar veröffentlicht. Der aber enthält nur in zwei oder drei Punkten genaue Angaben:

Die noch offene Frage der Armierung der Festung Königsberg ist dahin geregelt worden, daß die schweren Geschütze der Festung, entsprechend den deutschen Wünschen, bewegliche Basen behalten. Hinsichtlich der privaten Verbände und Organisationen handelt es sich nicht um ihre Auflösung, sondern um die Handhabung des Gesetzes vom 22. März 1921, das die militärische Betätigung dieser Verbände verbietet; dies Gesetz wird durch eine Ausführungsverordnung erläutert werden.

Hinsichtlich der Truppenausbildung der Reichswehr hat nur, so wird weiter gesagt, eine

Regelung stattgefunden, die den militärischen Notwendigkeiten der Reichswehr in genügender Weise Rechnung trägt.

Ueber die Frage des Oberbefehls lautet die amtliche Erläuterung noch unbestimmt. Hinsichtlich der Schutzpolizei heißt es:

Die nunmehr vereinbarte Regelung bewegt sich, den Wünschen der Länder entsprechend, in der Richtung, daß die Schutzpolizeibeamten auf Grund der in den einzelnen Ländern geltenden allgemeinen beamtenrechtlichen Bestimmungen oder auf Grund der nur für die Ordnungspolizei geltenden Sonderbestimmungen angestellt werden können. Hinsichtlich der Amtsbezeichnungen der Polizeioffiziere sowie hinsichtlich der Kasernierung ist den politischen Notwendigkeiten der deutschen Länder Rechnung getragen worden.

So läßt sich aus dem, was amtlich gesagt worden ist, kein im einzelnen genaues Bild gewinnen. Aber die Tatsache der Nichtveröffentlichung läßt tief blicken. Und doch: das heutige Kabinett brauchte sich gar nicht genieren, alles zu veröffentlichen. Es tut es aus Sorge vor den Deutschnationalen nicht. Aber wenn es klar ist, so ist es das: Was auch immer die Bolschawerkonferenz gegenüber Deutschland durchgesetzt hat, die Deutschnationalen tragen die Verantwortung dafür.

Am Donnerstag, den 22. Oktober, ist Bolschawer v. Hoersch von Berlin nach Paris mit der Note gefahren, die die Erfüllung fast aller Entwaffnungsforderungen der Alliierten feststellt. Am Sonntag, den 25., erklärten Schiele, Reuhaus und Schleben ihren Austritt aus dem Kabinett. Nicht vor, sondern nach der Erfüllungsnote schieden die Deutschnationalen aus der Koalition. Sie sind für die Erfüllung der Entwaffnungsforderungen verantwortlich.

Es verläuft über die Einigung über die letzten ausstehenden Punkte folgendes: In der Frage des Oberbefehls wird dem Standpunkt der Bolschawerkonferenz Rechnung getragen. Der direkte Oberbefehl General v. Seeckt über die Gruppenkommandos wird aufgehoben. Die Schutzpolizeibeamten werden hinfür nicht mehr auf zwölf Jahre, sondern auf Lebenszeit angestellt. Der Offizierstitel bleibt den Stelleninhabern, die ihn gegenwärtig haben. Zollbezeichnungen erhalten erst die später einrückenden Beamten. Die Zahl der kasernierten Schutzpolizei ist auf 35 000 festgesetzt.

Heute Unterhausdebatte.

London, 17. November. (W.T.B.) Bei der Eröffnung der morgigen Locarno-Debatte im Unterhaus wird Chamberlain einen Antrag stellen, welcher besagt, daß das Unterhaus die Ratifikation des gegenseitigen Garantie vorsehenden Vertrages, der in Locarno am 16. Oktober 1925 paraphiert und dem an diesem Tage unterzeichneten Schlußprotokoll angehängt wurde, billigt.

London, 17. November. (W.T.B.) Die Arbeiterpartei hat beschlossen, morgen durch Ponsonby einen Abänderungsantrag einbringen zu lassen, der der Ratifizierung zustimmt und Deutschlands Eintritt in den Völkerbund wie die Besserung der internationalen Beziehungen bearbeitet, dann aber die Meinung ausdrückt, daß der wirkliche Prüfstein des Vertrages der ist, ob auf den Vertrag die Abrüstung folgt. Das Haus soll bedauern, daß der Vertrag eine endgültige Bestimmung über die Abrüstung nicht enthält und es soll die Meinung ausgesprochen, daß auf den Vertrag positive Schritte folgen sollten, die den Beitritt Rußlands zum Völkerbund und seine Beteiligung an europäischen Abkommen sicherstellen.













# Van früh bis spät

### Kleider

Trikot (Kunstseide) 250  
 Schotten 275  
 Cheviot 375  
 Popeline 800  
 Gabardine 900  
 Ripsware 1750  
 S a m t 1900  
 Helvetia 975  
 Eolienne 1300  
 Crêpe de Chine 1750

Große Auswahl in vornehmen Gesellschaftskleidern zu fabelhaft niedrigen Preisen

**Die farbige Note**  
 letzter Schick der Mode. Graziöses praktisch-beliebtes Jumperkleid. Guter Wollstoff; gleichfarbige Seidentresse; absteck. Strick-Krimmer (Neuheit)  
**9<sup>00</sup>**

**Malerische Wirkung**  
 buntfarbige, hochglänzende Seidenstickerei, künstlerisch schnittig zu stumpfem Woll-Rips. Vornehmes Kleid; schicke „Glocke“; Seidenbandeau  
**24<sup>00</sup>**

**Samt de Losung**  
 Köstlich schmiegsam, seiden-glänzend, Fesch-elegantes Nachmittags- und Abendkleid mit duftigem Crêpe de-chine-Jabot, gute Qualität, neue Farben  
**29<sup>00</sup>**

**Goldbrokatspitze**  
 die große Neuheit als festlich-pompöse Garnitur. Elegantes, gutes Seiden-Morocain-Kleid, schicke „Glocke“, für Tee und Tanz. Neue Modifarben  
**35<sup>00</sup>**

versuchen wir, immer günstigere Angebote für Sie zu schaffen!

Hier ist nun unser jüngstes Angebot für **KLEIDER**

Kleider jeder Art, jeder Form, jeden Materials, jeder Farbe, und für jeden Zweck geeignet.

Und auch für jedes Portemonnaie, denn sie sind **riesig billig!**



**Königstraße 33**  
 Am Bahnhof Alexanderpark  
**Chausseestr. 113**  
 beim Stottiner Bahnhof  
**Oranienstraße**  
 „Die neue Ecke“

Obige Angebote stehen ab Donnerstag zur Verfügung! — Schriftliche Bestellungen können nicht berücksichtigt werden!

Am Sonnabend um 1 1/2 Uhr starb an Herzschlag unsere über alles geliebte Schwester, Tante und Schwägerin, Frau **Witwe Emma Widmann** geb. Obst.  
 In tiefer Trauer  
 Otto Obst nebst Frau und Angehörigen.  
 Die Beerdigung findet am Freitag 8 1/2 Uhr auf dem Weißbleimann-Friedhof, Nieder-Schönhausen, Nordend, statt.  
 11/20

**Dankagung**  
 Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme, die uns beim Hinscheiden meines lieben Mannes und Vaters zuteil wurden, sagen wir allen hiermit auf diesem Wege unseren aufrichtigsten Dank.  
 14200  
 Margarete Franke nebst Kindern  
 Köpenicker-Str. 170.

**50.- Mk. für ein Piano Monats-Raten**  
 beginnend, bei geringer Anzahlung direkt v. Fabrikanten  
**DEMUSIN-PIANO-FABRIK**  
 Suchen Sie uns — oder verlangen Sie sofort Piano-Offer e. Katalog, Zahlungsbedingungen, Prospekte  
**Ber. in O27, Blumenstr. 70**  
 an der Markussir. Von 9-7 Uhr geöffnet. Fabrik Hof I Tr. links

Besonders **billig!** wirksam sind die KLEINEN ANZEIGEN in der Gesamtauflage des „Vorwärts“ und

## Sparen heißt Verdienen!

**Blauband**  
 Frisch gekräft.

Statt Butter essen heißt: Bei jedem Pfund **Mk. 1.50** verdienen.

Wir bitten, beim Einkauf von je 1 Pfund „Blauband-Margarine“ das farbig illustrierte Familien-Lit. „Die Blauband-Woche“ kostenlos zu verlangen.

## 5000 Sprech-Maschinen

**Koffinapparate M. 16.-**  
 Durch Erwerb zweier Konkurrenz-Sprechmaschinen-Läger mit 100.000 Sprechmaschinen-Platten sind wir in der Lage, 2000 Sprechmaschinen zu noch nie dagewesenen Preisen herzustellen und anzubieten. Preisauswahl in dem besten Ton- und Konstruktionsapparat, neuester Konstruktion ohne Nebengeräusche in allen Holzarten.

**Besichtigung ohne Kauzwang erbeten**  
**Platten wieder billige doppelseitig neu M. 1.90.**

**Schulz & Gundlach**  
**Münzstraße 18**  
 dicht Alexanderplatz

## Teilzahlung wöchentlich 1 Mark

**8 Tage zur Probe direkt ab Fabrik**

Platten, doppelt. **Mk. 1.90**

Barzahlung hoher Rabatt

**Becker's Musikwerke**  
 BERLIN C 25, Kleine Alexanderstraße 20  
 Katalog gratis (Am Alexanderplatz)

# Wohlfeile Tage

**Herrenstiefel**  
 echt Box- und kräftiges Spaltleder mit Eisenbeschlag  
**7<sup>90</sup>**

**Orig. Goodyear-Welt**  
 Herren- und Damenstiefel und Halbschuhe aus erstklassiger Fabrik, teils alle Größen, teils Musterpaare, durchweg jetzt  
**12.50**

**Kamelhaarschuhe, Pantoffel, Hausschuhe in großer Auswahl billig.**  
**Warme Dam-Hausschuhe 1.45**

in:  
**Groß-Detail**

**Damen-Schnürschuhe**  
 echt Kindbox, Chevreau und Cromleder, moderne Form ..... **5<sup>90</sup>**  
**6.90**

**Mod. Damen-1. Spangenschuhe** braun und schwarz, echt Louis XV. u. halbh. Abs., teils farb. Bes. **7<sup>90</sup>**

**Damen-Lack-Spangenschuhe** und Schnürschuhe, mod. Form u. Absätze **9<sup>80</sup>**  
**11.80**

**Echt Boxkaif!**  
 gutes Fabrikat mit Schnalle sowie R-Chevreau mit 1 und 2 Spangen, moderne Formen

**6.90**

# Schuh-Lokal

Behndt  
 Münzstr. 25 // Kottbusser Damm 13 // Frankfurter Allee 54







# Arbeiter Sport.

## Fußballwettkämpfe am Vortag.

Wöchentlich finden in Groß-Berlin Fußballwettkämpfe statt. Um einmal vom alten Schema abzuweichen, haben sich in diesem Jahre die Nord- und der Ost- mit je zwei Mannschaften gegenüber. Im Norden spielen auf dem Faustberg-Sportplatz in der Christianstraße folgende Mannschaften:

- Norden:**
- Arbeiter (Spendau 25)
  - Sozialist (Niemanna)
  - Worm (Worm)
  - Worm (Worm)
  - Worm (Worm)
- Osten:**
- Worm (Worm)
  - Worm (Worm)
  - Worm (Worm)
  - Worm (Worm)
  - Worm (Worm)

Am Ost- spielen auf dem Sportplatz in der Rantzowstraße, am West- auf dem Faustberg-Sportplatz, folgende Mannschaften:

**Osten:**

- Worm (Worm)
- Worm (Worm)
- Worm (Worm)
- Worm (Worm)
- Worm (Worm)

**Norden:**

- Worm (Worm)
- Worm (Worm)
- Worm (Worm)
- Worm (Worm)
- Worm (Worm)

Beginn der Spiele: nachmittags 2 Uhr. Vorher finden auf beiden Plätzen Scherenspiele statt.

Alle Arbeiterpartei des Bezirks Ost (12. Bezirk) treffen sich zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 19. November, abends 7 Uhr, Tennisplatz.

## Vorträge, Vereine und Versammlungen.

**Reichsbanner „Schwarz-Rot-Gold“**  
**11. Bezirksversammlung:** Berlin S 14, Sebastianstr. 37/38, Saal 3, 12. November, abends 7 1/2 Uhr. Der Vorsitzende: Herr Wilmanns, 18. abends 7 1/2 Uhr. Der Vorsitzende: Herr Wilmanns, 18. abends 7 1/2 Uhr. Der Vorsitzende: Herr Wilmanns, 18. abends 7 1/2 Uhr.

**Der Reichsbund jüdischer Arbeiter, Bezirk Ost, veranstaltet Sonntag, den 22. November, abends 7 1/2 Uhr, im Saale der Gesellschaft der Freunde, Reichstr. 3, ein Konzert unter elterlicher Mitwirkung von Frau Operrichterin Kammerling und dem israelitischen Choristen Dr. Knauer u. a. m. Eintrittspreise 1,50 Mk., incl. Steuer im Vorverkauf, Ortsgruppenbüro, Faustberg-Str. 15, Zimmer 10. Tel.: 110 33 32.**

**Vereinigung der Schul- und Erziehungsfragen, Bezirk Ost, Sonntag, den 22. November, Reichstr. 3, 12. abends 7 1/2 Uhr. Der Vorsitzende: Herr Wilmanns, 18. abends 7 1/2 Uhr. Der Vorsitzende: Herr Wilmanns, 18. abends 7 1/2 Uhr.**

**Vereinigung der Frauen und Mütter von Ost-Berlin. Der Beratungabend für die Frauen und Mütter findet Sonntag, den 22. November, im Bürgercafé des Berliner Rathauses (Eingang Köpenicker Str.), Sonntag, den 22. November, abends 7 1/2 Uhr. Der Vorsitzende: Herr Wilmanns, 18. abends 7 1/2 Uhr. Der Vorsitzende: Herr Wilmanns, 18. abends 7 1/2 Uhr.**

**Reichsbund jüdischer Arbeiter, Bezirk Ost, Sonntag, den 22. November, abends 7 1/2 Uhr. Der Vorsitzende: Herr Wilmanns, 18. abends 7 1/2 Uhr. Der Vorsitzende: Herr Wilmanns, 18. abends 7 1/2 Uhr.**

**Reichsbund jüdischer Arbeiter, Bezirk Ost, Sonntag, den 22. November, abends 7 1/2 Uhr. Der Vorsitzende: Herr Wilmanns, 18. abends 7 1/2 Uhr. Der Vorsitzende: Herr Wilmanns, 18. abends 7 1/2 Uhr.**

**Arbeiter-Kabarett-Klub** am Sonntag, den 19. November, abends 7 1/2 Uhr, im Saal 4 des Gewerkschaftshauses, Engelstr. 24/25. Der Vorsitzende: Herr Wilmanns, 18. abends 7 1/2 Uhr. Der Vorsitzende: Herr Wilmanns, 18. abends 7 1/2 Uhr.

**Vereinigung der Freunde von Resina und Bitterbier, Sonntag, den 22. November, abends 7 1/2 Uhr, im Reichstr. 3, 12. abends 7 1/2 Uhr. Der Vorsitzende: Herr Wilmanns, 18. abends 7 1/2 Uhr. Der Vorsitzende: Herr Wilmanns, 18. abends 7 1/2 Uhr.**

**Verband der Gemeinde- u. Staatsarbeiter**  
**Freitag, den 20. November, abends 6 Uhr**  
**im Saal 4 des Gewerkschaftshauses, Engelstr. 24/25**  
**Fortschritt**  
**der Generalversammlung v. 26. Nov.**  
**Die Tagesordnung:**

**Kinder- u. Puppenwagen**



**Metzner**

**8 Fachgeschäfte**

**Auf Teilzahlung**

liefern wir bei kleinster Anzahlung und niedrigsten Raten elegant

**Herren- und Damen-Bekleidung**

fertig und nach Maß zu Konkurrenz- oder billigen Preisen

**Central-Garderobenhaus**  
 nur Weinmeisterstraße 3 I.

**Kristall, Schildpatt, Silber, Elfenbein.**

**Kopp & Joseph,**  
 Berlin W., Potsdamer Str. 122.

**Für Ihre Flur- und Küchenböden**

**VIM**



**Preis 30 Pfg. die handliche sparsame Streudose.**

**SCHWEIZER-MUSIKHAUS**

liefern Qualitätsmusik direkt auf Teilzahlung

**SCHWEIZER-MUSIKHAUS BERLIN**

**Jerusalemstr. 21**

**Spielwaren**

**Bernhard Keilich**

19 Schaufenster nur Spielwaren

**Gr. Hamburger Str. 21-23**

**Eckhaus Oranienburger Straße**

**Nähe Hackescher Markt**

**Stadhofstr. 11/12**

**Zirkus Busch**

Trotz der umfangreichen Ausstellung ist es dem Käufer leicht, seinen Wünschen entsprechend Auswahl zu treffen, da jeder einzelne Raum eine bestimmte Gruppe von Spielwaren enthält.

**Einzig dastehend!**

**Ein Volksurteil über den Deutschen Herold**

**Juni 1924—86 000 Mitglieder**

**Dezember 1924—150 000 Mitglieder**

**September 1925 über 300 000 Mitglieder**

**Die Leistungen unseres Vereins**

Wir zahlten im Jahre 1925 für unsere Mitglieder in 9 Monaten 1 Million 64 000 Mark

im Januar 6 000 Mark

bis Ende März 265 000 Mark

bis Ende Mai 532 000 Mark

bis Ende Juli 812 000 Mark

bis Ende September 1 Million 64 000 Mark

Wir bieten unseren Mitgliedern gegen niedrigste vierteljährliche Beiträge von 1 Mark an: Bestattung oder Bargeld, Aussteuer, Ausbildung, Altersversorgung. Verlangen Sie kostenlose Auskunft oder unverbindlichen Vertreterbesuch.

**Deutscher Begräbnis- und Lebens-Versicherungsverein a. G.**

**Deutscher Herold**

Bisher Deutscher Begräbnis-Versicherungsverein  
 Berlin NW. 7, Mittelstraße 60.  
 Geschäftsstellen in allen Stadtteilen.  
 Tüchtige Mitarbeiter, auch nebensächlich, gesucht.

**Damen-Mäntel u. Kostüme**

unter Engrospreisen, direkt in der Fabrik

serie I: Velour-Mäntel ... M. 19,50  
 serie II: Velour-Mäntel mit Pelz M. 29,50  
 Kostüme mit Pelz ... M. 49,50

**Jerusalemstr. 21**

**Küchen**

Riesenauswahl, enorm preiswert!

Arbeits-Tisch Gory ... 55 K. 130 K.  
 Arbeits-Tisch Marble ... 95 K. 150 K.  
 Arbeits-Tisch Iron ... 150 K. 215 K.  
 Küchenschrank ... 39 K. 55 K.

**Küchenmöbel-Fabrik**  
 Laserslein, Luckauer Straße 1  
 Ecke Oranienstr., nahe Moritzplatz

**Pelzwaren**

kaufen Sie gut und billig

Berlin, Neue Köpenicker Str. 21, 2. Treppen.

Sieben erschienen:

**Richard Müller**

**Der Bürgerkrieg in Deutschland**  
 Geburtswehen der Republik

Karton, M. 4,— Halbtiteln M. 3,40  
 Zu beziehen durch

**Phöbus-Verlag**  
 Eckert & Malzahn  
 Alexandrinerstr. 1, onhoff 9317

**HUNDE**

Katzen, Papageien und alle Haustiere werden behandelt.

**Tierärztliche Poliklinik**  
 Chausseestraße 93  
 gegenüber dem Kriegerdenkmal  
 Sprechstunden: 11-1 u. 4-6 Uhr

**Auf Teilzahlung Möbel**

einz. Schränke, Bettstellen usw.  
 komplette Zimmereinrichtungen zu billigsten Kassapreisen.  
 Klesensuwahl.

Tischlermeister **Julius Apelt**  
 Mein Name bürgt für gute Arbeit  
 Berlin SO., Adalbertstraße 6.





